



Catherine Gordeladze

Pianistin

Stipendiatin 1997 bis 2003

Geboren 1971 in Tiflis, Georgien. Verheiratet

Klavierstudium am Konservatorium Tiflis
und an der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt

Ab 1990 rege internationale Konzerttätigkeit,
Rundfunkproduktionen weltweit.
Solistin mit renommierten Orchestern

Auszeichnungen:

1999 Chopin Klavierwettbewerb Darmstadt
2002 Ehrendiplom und Medaille der
Französischen Légion d'Honneur
2005 Bruno-Heck-Preis der KAS-Altstipendiaten
2014 Silber und Bronze Medaille Global Music
Award, USA

Tonträger:

2007 CD Hommage á Haydn
2011 CD mit Werken von N. Kapustin
2014 CD American Rhapsody

„Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann
und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.“

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden
kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.
(Victor Marie Hugo)

An was glauben Sie?

An die positive Lebensenergie und Lebenskraft

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Menschen besonders?

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Toleranz, Begabung
und Fleiß

Welche Reform war ein wirklicher Fortschritt?

Die Wiederherstellung der staatlichen Unabhängig-
keit meines Geburtslands Georgien im Jahr 1991
durch die Auflösung der Sowjetunion

Freiheit bedeutet für mich ...

in erster Linie sich innerlich frei zu fühlen und die
Möglichkeit zu haben, in einem demokratischen
Staat ohne Einschränkungen und Ängste eigene
Ideen zu verwirklichen.

Wenn ich an mein KAS-Stipendium denke ...

bin ich sehr dankbar, denke an eine wunderbare
Studienzeit in Deutschland und ein studienbegleiten-
des, hochkarätiges Seminarprogramm der KAS.
Durch dieses habe ich ein breites Spektrum an Wis-
sen auf gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher
und geschichtlicher Ebene gesammelt. Außerdem
gab es für mich viele bereichernde Begegnungen
mit interessanten Stipendiaten und Kursleitern.

Für die nächsten 50 Jahre wünsche ich der KAS-Begabtenförderung ...

weiterhin viele begabte Stipendiaten unterstützen
zu können, damit die Absolventen die Früchte
ihrer Ausbildung international in gesellschaftlichen,
kulturellen und politischen Bereichen mit großem
Erfolg umsetzen.

Wenn ich an Deutschland denke ...

denke ich an meine neue Heimat, die sehr welt-
offen ist und in der ich meine künstlerischen Ziele
und Projekte in einer internationalen Atmosphäre
kreativ umsetzen kann. Damit hoffe ich einen
kulturellen Beitrag für die Gesellschaft unseres
Landes beizutragen.